

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung 18.12.2014



E/30 - 2011/2016 -

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:05 Uhr

Vorsitz:

Stadtverordnetenvorsteherin Blaum, Heike SPD

Anwesend:

stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Pellilli, Angelo	SPD
stellv. Stadtverordnetenvorsteherin	Winter, Gabriele	CDU
Stadtverordnete	Alcocer-Maestre, Julia	CDU
Stadtverordneter	Avraam, Konstantinos	B90/Grüne
Stadtverordnete	Blaum, Henrike	SPD
Stadtverordnete	Bruttger, Inge	B90/Grüne
Stadtverordneter	Cetin, Erol	SPD
Stadtverordneter	Dima, Cesare	SPD
Stadtverordneter	Dürnholz, Rüdiger	SPD
Stadtverordneter	Eisenmann, Michael	SPD
Stadtverordneter	Engelhardt, Hans-Joachim	SPD
Stadtverordneter	Evdokiou, Christos	SPD
Stadtverordnete	Frost, Sabine	SPD
Stadtverordneter	Gabriel, Steffen	SPD
Stadtverordneter	Ghazi, Mohammed	SPD
Stadtverordneter	Gluch, Michael	SPD
Stadtverordneter	Hartmann, Hans-Joachim	FDP
Stadtverordneter	Hornemann-Scheider, Thomas	FDP
Stadtverordneter	Jehle, Ekkehard	CDU
Stadtverordneter	Kissel, Marco	CDU
Stadtverordnete	Kriesten, Anja	SPD
Stadtverordneter	Lahm, Gernot	B90/Grüne
Stadtverordnete	Lubbe, Marianne	CDU
Stadtverordneter	Salur, Muhittin	WFA
Stadtverordneter	Schalle, Ronald	B90/Grüne
Stadtverordneter	Schalle, Volker	B90/Grüne
Stadtverordnete	Schweizer, Edith	CDU
Stadtverordneter	Semturis, Thomas	SPD
Stadtverordneter	Teppich, Stefan	CDU

Entschuldigt:

Stadtverordnete Hampl, Karin abwesend SPD

Magistrat:

Bürgermeister	Jühe, Thomas	SPD
Stadtrat	Belser, Ulrich	SPD
Stadtrat	Becker, Wolfgang	CDU
Stadtrat	Boß, Max	SPD
Stadtrat	Jenal, Kurt	SPD
Stadtrat	Gavriilidis, Gavriil	B90/Grüne
Stadtrat	Müller, Otto	CDU

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
18.12.2014



E/30 - 2011/2016 -

Entschuldigt:

Erste Stadträtin Herberich, Dorothee abwesend SPD

Verwaltung:

Götz, Marion
Hartmann, Oliver
Hempel, Jana
Jost, Karsten
Laubscheer, Jan
Völlinger, Renate

Schriftführerin Marquardt, Gaby

Gäste/Sonstige: Geis, Kerstin

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
18.12.2014



E/30 - 2011/2016 -

Vor Beginn der Stadtverordnetenversammlung wurden ausgeteilt:

- das Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.12.2014 (E/28 – 2011/2016)
- Terminkalender 2015 / Kommunalsitzungen
- Einladung zur Einweihung der neuen Schrägseilbrücke; 17.01.2015, 17:00 Uhr
- Beantwortung von Mitteilungen, Anfragen und Anträgen aus den städt. Gremien zur Drucksache 2014-729 A
- Beantwortung von Fragen zu verschiedenen Drucksachennummern aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses durch die Betriebsleitung
- Gebührenvergleich (Region)
 - Frischwasser
 - Abwasser und Niederschlagswasser
 - Ranking Gesamtpreis aus Frischwasser- und Abwassergebühr am Beispiel einzelner gewerblicher Branchen
- Bericht der Main-Spitze vom 06.12.2014 „Raunheimer Grüne warten seit März auf Beitritt zur Kreis-Initiative gegen Rassismus“
- geänderte Drucksachen
 - 2014-746
 - 2014-747
 - 2014-748

Die Stadtverordnetenvorsteherin eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Magistrates und der Fraktionen sowie Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß sowie fristgerecht eingeladen wurde. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird erklärt.

Folgende Tagesordnungspunkte werden vorgezogen:

- TOP 9 - Drucksache 2014-746
- TOP 10 - Drucksache 2014-747
- TOP 11 - Drucksache 2014-748
- TOP 12 - Drucksache 2014-749
- TOP 13 - Drucksache 2014-740
- TOP 14 - Drucksache 2014-745

Zur Tagesordnung ergeht folgende Ergänzung:

- Der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen stellt mündlich einen Antrag auf Einberufung einer Sondersitzung (bis zur 4. KW des Jahres 2015) „Positionierung der Stadt zu den Lärmpausen“

Die Stadtverordnetenvorsteherin weist darauf hin, dass die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitert werden kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zustimmen. (§ 58 Abs. 2 HGO)

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
18.12.2014



E/30 - 2011/2016 -

- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Einberufung einer Sondersitzung (bis zur 4. KW des Jahres 2015) „Positionierung der Stadt zu den Lärmpausen“

Der Beratungsgegenstand wird TOP 18.

Der somit geänderten Tagesordnung wird seitens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung einstimmig zugestimmt und lautet für den Verlauf dieser Sitzung wie folgt:

Tagesordnung

TOP Nr.	Drucksache (DRS)	Titel	wird behandelt im Block ...
1.		Genehmigung des Protokolls E/27 + 28	
2.		Bericht des Magistrats	
9.	2014-746	Regelungsbedarfe Abfallwirtschaft Hier: Anpassung der Abfallgebührensatzung im Hinblick auf die Höhe der Abfallgebühren und die Umsetzung des KAG	II
10.	2014-747	Regelungsbedarfe Abwasserwirtschaft hier: Anpassung der Entwässerungssatzung im Hinblick auf die Höhe der Gebühren für Abwasser und Niederschlagswasser und die Umsetzung des KAG	II
11.	2014-748	Regelungsbedarfe Wasserversorgung hier: Anpassung der Wasserbeitrags- und Gebührensatzung im Hinblick auf die Umsetzung des KAG	II
12.	2014-749	Beschluss des Wirtschaftsplanes 2015 der Stadtwerke Raunheim	II
13.	2014-740	Wirtschaftsplan gemäß §§ 15-17 EigBGes für den Eigenbetrieb Stadtentwicklung; hier: Wirtschaftsplan für das Jahr 2015	II
14.	2014-745	Beschluss des Wirtschaftsplans 2015 der Netzwerk Untermain GmbH	II
3.	2014-737	Sachstandsbericht zum kreisweiten Prozess der interkommunalen Zusammenarbeit	I
4.	2014-754	Zuweisung von Asylbewerbern zur Unterbringung durch den Kreis Groß-Gerau; hier: a) mündlicher Bericht „Runder Tisch“ b) Sachstandsbericht zur aktuellen Entwicklung der Asylbewerberzahlen	I

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
18.12.2014



E/30 - 2011/2016 -

- | | | | |
|-----|--------------------|--|----|
| 5. | 2014-726 | Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Raunheim | II |
| 6. | FA/2014-727 | CDU-Antrag;
Schriftliche Anfrage zur Verlegung moderner Kabel-
technologie, Gas- und Kanalarbeiten | I |
| 7. | FA/2014-729 | B90/Die Grünen-Prüfantrag;
Umstellung auf Elektromobilität, elektrisch betriebe-
ne Gerätschaften sowie die Errichtung einer Photo-
voltaikanlage | II |
| 8. | 2014-739 | Bildungskonzept Raunheim (BKR);
Erweiterung des Ganztagsplatzangebotes für Kin-
der von 1 – 6 Jahren; hier:
a) Anpassung der Satzung über die Benutzung der
Kindertageseinrichtungen der Stadt Raunheim
b) Anpassung der Gebührensatzung zur Satzung
über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen
der Stadt Raunheim | II |
| 15. | 2014-755 | Benennung von Straßen und Plätzen
hier: Fortführung des Konzeptes zur Ehrung von
Widerstandskämpfern/-innen gegen das NS-
Regime | I |
| 16. | 2014-756 | Bebauungsplan 61.23.33 „GE West“
Beschluss zur Änderung des Bebauungsplans | II |
| 17. | 2014-731 | Gebäudeunterhaltungsreinigung für die Stadt
Raunheim und die Stadtwerke Raunheim ab dem
01.02.2015; hier:
1. Bericht über das durchgeführte Ausschrei-
bungsverfahren
2. Vergabe der ausgeschriebenen Dienstleis-
tungen | I |
| 18. | | B90/Die Grünen-Antrag;
Einberufung einer Sondersitzung (bis zur 4. KW des
Jahres 2015) „Positionierung der Stadt zu den
Lärmpausen“ | II |
| 19. | | Verschiedenes | |

Sitzungsverlauf

öffentlicher Sitzungsteil

1. **Genehmigung des Protokolls E/27 und E/28**

Die Protokolle **E/27 + 28** der Stadtverordnetenversammlung werden einstimmig genehmigt.

2. **Bericht des Magistrats**

- **Südumfliegung**
Herr Bürgermeister Jühe erläutert ausführlich die Zulassung der Revision gegen die Südumfliegung. Das Bundesverwaltungsgericht habe der Nichtzulassungsbeschwerde des Bundesaufsichtsamts für Flugsicherung gegen das Urteil des Verwaltungsgerichtshofes zur Südumfliegung stattgegeben.
- **abweichende Bauanträge**
Herr Bürgermeister Jühe informiert die Stadtverordneten ausführlich über die abweichenden Bauanträge in der Mainstraße, im Carl-Zuckmayer-Weg und „am Waldblick“.
- **Thema „Asyl“**
Herr Bürgermeister Jühe freut sich über die Ergebnisse des sog. ‚runden Tisches‘ und informiert die Stadtverordneten in diesem Kontext darüber, dass der ehemalige Lehrer der Anne-Frank-Schule, Herr Fritz Radlinger, einen Deutschkurs für die Asylbewerber anbieten wird.
- **DEFO-Gebäude**
Herr Bürgermeister Jühe berichtet über die Abbrucharbeiten des ehemaligen DEFO-Gebäudes.
- **Nittel-Gelände**
Herr Bürgermeister Jühe berichtet über den Rückbau des ehemaligen Nittel-Geländes. Es wurde zwischenzeitlich ein Schadstoffgutachten für die Gebäudeteile erstellt. Gemäß Gutachten bestehen keine unerwarteten Belastungen. Der Rückbauantrag wurde dem Kreisbauamt zur Genehmigung vorgelegt.
- **Holzstege am Lachebecken**
Herr Bürgermeister Jühe berichtet, dass die Holzstege am Lachebecken, die unter Einsatz des THW und der Freiwilligen Feuerwehr erstellt wurden, infolge von Sanierungsbedarf gesperrt werden mussten. Der Fachdienst Infrastruktur habe nun ein Holzbauunternehmen mit der Sanierung der Stege beauftragt.
- **Turbo-Kreisel**
Herr Bürgermeister Jühe berichtet über einen Verkehrsunfall am Turbo-Kreisel. Ein alkoholisierter Autofahrer habe einen Schaden i.H.v. ca. 10.000,00 € durch Aufprall auf die Gabionenwand verursacht. Der Unfallverursacher sei ermittelt worden und wird für den entstandenen Schaden aufkommen.

- **Hausfehlanschlüsse im Gebiet „Südlich der Bahn“**
Herr Bürgermeister Jühe berichtet, dass durch Beobachtungen von Mitarbeitern der Stadtwerke Raunheim eine Fehleinleitung häuslichen Schmutzwassers in das Regenklärbecken festgestellt wurde. Die Stadtwerke werden im kommenden Jahr weitere Untersuchungen im Gebiet „Südlich der Bahn“ vornehmen, um ggf. bislang unentdeckt gebliebene Fehlan schlüsse festzustellen.

9. **2014-746** **Regelungsbedarfe Abfallwirtschaft**
Hier: Anpassung der Abfallgebührensatzung im Hinblick auf die Höhe der Abfallgebühren und die Umsetzung des KAG

Mit Redebeiträgen der Fraktionsvorsitzenden von FDP und CDU begründen die Fraktionen ihre Haltung zu der Drucksache. Die FDP wird die beabsichtigte Anhebung der Gebühren nicht mittragen.

Beschluss:

1. **Die Erläuterungen** zur Umsetzung des KAG in die Abfallgebührensatzung der Stadt Raunheim und der erforderlichen Anpassung der Abfallgebühren zum 01.01.2015 werden **zur Kenntnis genommen**
2. Die Drucksache **2014-746** wird bei Gegenstimmen der FDP-Fraktion in der Version der Tischvorlage **mehrheitlich beschlossen**.

10. **2014-747** **Regelungsbedarfe Abwasserwirtschaft**
Hier: Anpassung der Entwässerungssatzung im Hinblick auf die Höhe der Gebühren für Abwasser und Niederschlagswasser und die Umsetzung des KAG

Beschluss:

1. **Die Erläuterungen** zur Umsetzung des KAG in die Entwässerungssatzung der Stadt Raunheim und der erforderlichen Anpassung der Gebühren für Abwasser und Niederschlagswasser zum 01.01.2015 **werden zur Kenntnis genommen**.
2. Die Drucksache **2014-747** wird bei Gegenstimmen der FDP-Fraktion in der Version der Tischvorlage **mehrheitlich beschlossen**.

11. **2014-748** **Regelungsbedarfe Wasserversorgung**
Hier: Anpassung der Wasserbeitrags- und Gebührensatzung im Hinblick auf die Umsetzung des KAG

Beschluss:

1. **Die Erläuterungen** zur Umsetzung des KAG in die Wasserbeitrags- und Gebührensatzung der Stadt Raunheim zum 01.01.2015 **werden zur Kenntnis genommen.**
2. Die Drucksache **2014-748** wird bei Gegenstimmen der FDP-Fraktion in der Version der Tischvorlage **mehrheitlich beschlossen.**

12. **2014-749** **Beschluss des Wirtschaftsplans 2015 der Stadtwerke Raunheim**

Herr Bürgermeister Jühe informiert die Stadtverordneten über einen Zahlendreher im Wirtschaftsplan. Der Erfolgsplan lautet richtig:

Gesamtertrag von **7.572.711 €**

Gesamtaufwand von **7.497.750 €**

Beschluss: Die Drucksache **2014-749** wird bei Gegenstimmen der FDP-Fraktion **mehrheitlich beschlossen.**

13. **2014-740** **Wirtschaftsplan gemäß §§ 15-17 EigBGes für den Eigenbetrieb Stadtentwicklung;**
hier: Wirtschaftsplan für das Jahr 2015

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen äußern Bedenken, dass im Falle einer Sanierung der Schrägseilbrücke keine Gelder vorhanden wären.

Herr Bürgermeister Jühe erläutert die übliche Form der haushalterischen Bewältigung von Sanierungs- und Erneuerungsbedarfen bei Objekten öffentlicher Infrastruktur.

Beschluss: Die Drucksache **2014-740** wird **einstimmig beschlossen.**

14. **2014-745** **Beschluss des Wirtschaftsplans 2015 der Netzwerk Untermain GmbH**

Herr Bürgermeister Jühe erläutert das zuvor ausgeteilte Ergänzungsblatt.

Der erste Betriebsleiter der Stadtwerke, Herr Jost, beantwortet ergänzend Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Beschluss: Die Drucksache **2014-745** wird **einstimmig beschlossen.**

3. **2014-737** **Sachstandsbericht zum kreisweiten Prozess der interkommunalen Zusammenarbeit**

Beschluss: Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

4. **2014-754** **Zuweisung von Asylbewerbern zur Unterbringung durch den Kreis Groß-Gerau; hier:**
a) mündlicher Bericht „Runder Tisch“
b) Sachstandsbericht zur aktuellen Entwicklung der Asylbewerberzahlen

Beschluss: 1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Drucksache **2014-754** wird einstimmig beschlossen.

5. **2014-726** **Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Raunheim**

Die bisherige Schiedsfrau, Frau Marianne Lubbe, ergänzt, dass sie die Funktion der stellvertretenden Schiedsfrau zwei Amtsperioden (10 Jahre) bekleidet hat. Dies wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Die Drucksache **2014-726** wird einstimmig beschlossen.

6. **FA/2014-727** **CDU-Antrag;
Schriftliche Anfrage zur Verlegung moderner Kabeltechnologie,
Gas- und Kanalarbeiten**

Beschluss: Die Drucksache **2014-727** wird einstimmig beschlossen.

7. **FA/2014-729** **B90/Die Grünen-Prüfantrag;
Umstellung auf Elektromobilität, elektrisch betriebene technische Gerätschaften sowie die Errichtung einer Photovoltaikanlage**

Ein Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläutert den Prüfantrag.

Nach ausführlichen Erläuterungen von Herrn Bürgermeister Jühe wird der **Antrag** seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zurückgezogen**

8. 2014-739 **Bildungskonzept Raunheim (BKR);
Erweiterung des Ganztagsplatzangebotes für Kinder von 1 – 6
Jahren; hier:**
a) Anpassung der Satzung über die Benutzung der Kindertages-
einrichtungen der Stadt Raunheim
b) Anpassung der Gebührensatzung zur Satzung über die Be-
nutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Raunheim

Beschluss: Die Drucksache 2014-739 wird einstimmig beschlossen.

15. 2014-755 **Benennung von Straßen und Plätzen
hier: Fortführung des Konzepts zur Ehrung von Widerstands-
kämpfern/ -innen gegen das NS-Regime**

Beschluss: Die Drucksache 2014-755 wird einstimmig beschlossen.

16. 2014-756 **Bebauungsplan 61.23.33 "GE West"
Beschluss zur Änderung des Bebauungsplans**

Beschluss: Die Drucksache 2014-756 wird einstimmig beschlossen.

17. 2014-731 **Gebäudeunterhaltungsreinigung für die Stadt Raunheim und die
Stadtwerke Raunheim ab dem 01.02.2015; hier:**
1. Bericht über das durchgeführte Ausschreibungsverfahren
2. Vergabe der ausgeschriebenen Dienstleistungen

Beschluss: Die Drucksache 2014-731 wird einstimmig beschlossen.

18. **B90/Die Grünen-Antrag;
Einberufung einer Sondersitzung (bis zur 4. KW des Jahres
2015) „Positionierung der Stadt zu den Lärmpausen“**

Der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen vermisst eine Positionierung der Stadt zu den Lärmpausen. Da die Fluglärmkommission am 28. Januar 2015 das von ihr bevorzugte Modell nennen wolle, sollte sich die Stadt zuvor positioniert haben.

Herr Bürgermeister Jühe (zugleich auch Vorsitzender der Fluglärmkommission) teilte mit, dass gegenwärtig noch keine Ergebnisse zu den umfangreichen Berechnungen vorlägen, die durch die Prüfungsaufträge der Fluglärmkommission notwendig wurden. Eine Beratung seitens der STV würde somit ohne Erkenntnisgrundlage erfolgen, was nicht zielführend sei. Zudem müsse klar sein, dass sich die Kommission nicht von Beschlüssen in den Kommunen beeinflussen lasse.

Tatsächlich würden erst Ende Januar aussagefähige Ergebnisse vorliegen, die die Auswirkungen der verschiedenen Modelle auf Raunheim sichtbar machten.

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
18.12.2014



E/30 - 2011/2016 -

Nach den ausführlichen Erläuterungen von Herrn Bürgermeister Jühe wurde der Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen.

19. Verschiedenes

- Der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen fragt nach dem Sachstand hinsichtlich des gestellten Antrages vom 11.03.2014 zum Beitritt der Stadt zum Kreis-Netzwerk gegen Rechtsextremismus an.
Herr Bürgermeister Jühe erwidert, dass ein solcher Antrag dem Magistrat nicht vorliegen würde. Ihn ärgere, dass seitens des Fraktionsvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen eine Nichtbehandlung eines Antrages seitens des Bürgermeisters presseöffentlich beklagt werde, obwohl nachweislich niemals ein Antrag gestellt wurde.
Der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen erklärt, dass er sich auf einen magistratsinternen Vorgang beziehe. Dort habe wohl das grüne Magistratsmitglied Gavriil Gavriilidis eine entsprechende Anregung eingebracht.
Bürgermeister Jühe verweist auf die Hessische Gemeindeordnung, wonach Magistrats-sitzungen nicht öffentlich durchzuführen sind. Er fordert den Fraktionsvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen auf, dies zukünftig zu beachten.

Die Stadtverordnetenvorsteherin verweist auf die zuvor ausgeteilte Einladung zur feierlichen Einweihung der Schrägseilbrücke und der Personenunterführung und lädt nochmals alle Stadtverordneten zu der feierlichen Einweihung am 17. Januar 2015 um 17:00 Uhr ein.

Zum Abschluss der Sitzungsperiode für das zu Ende gehende Jahr 2014 dankt Frau Blaum allen Mitgliedern des Stadtparlaments, dem Magistrat, sowie den Damen und Herren der Stadtverwaltung für die geleistete Arbeit und verbindet diesen Dank mit den besten Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2015.

Abschließend bittet die Stadtverordnetenvorsteherin alle Anwesenden zum Jahresabschlussimbiss im Foyer des Neuen Rathauses.

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Heike Blaum
(Stadtverordnetenvorsteherin)

Gaby Marquardt
(Schriftführerin)



Gernot Lahm
Fraktionsvorsitzender
des Ortsverbandes Raunheim
von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Uhlandstraße 9
65479 Raunheim

Gernot.Lahm@gruene-raunheim.de

Gernot Lahm, 65479 Raunheim, Uhlandstraße 9

2014-729

Raunheim, den 04.11.2014

Prüfantrag

Hiermit beantragen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zu prüfen, in welchem Umfang und Zeitrahmen bei den Stadtwerken und der Stadt Raunheim eine schrittweise Umstellung auf Elektromobilität, elektrisch betriebene technische Gerätschaften sowie die Errichtung einer Photovoltaikanlage bei den Stadtwerken für den Eigenbedarf erfolgen kann.

Wir sehen als mögliche Einsatzbereiche für die Umstellung auf Elektrobetrieb die LKW-ähnlichen Fahrzeuge der Stadtwerke, welche heute für die Entleerung der Abfallbehälter und andere Aufgaben eingesetzt werden. Aber auch die für alle nötigen Dienstfahrten im Gebiet Raunheim/Rüsselsheim/Kelsterbach eingesetzten Fahrzeuge.

Auch bei den im Stadtgebiet eingesetzten Laubbläsern, Heckenscheren oder Aufsitz-Rasenmähern könnte auf Akku-Betrieb umgestellt werden. Dies hätte auch die positive Begleiterscheinung erheblich geringerer Geräuschemissionen.

Zur langfristigen Kompensation der teureren Anschaffung von Elektrofahrzeugen ist es sinnvoll, auf geeigneten Dächern der Stadtwerke eine Photovoltaikanlage zu errichten. Der dort erzeugte Strom dient in erster Linie dem Eigenverbrauch der Stadtwerke auf ihrem Betriebsgelände und hilft, über die Jahre Kosten einzusparen. Als Mitglied der Bürgerenergie Untermain eG soll die Planung und Umsetzung von der Bürgerenergie übernommen werden, um eine preisgünstige und gewinnbringende Lösung zu finden.

Begründung

Die Stadt Raunheim präsentiert sich als aufstrebende und moderne Stadt. Das zeigt nicht zuletzt das derzeit laufende Großprojekt für die Bahnüber- bzw. -unterführung des Anschlusses Ost sowie der Ausbau des Glasfasernetzes im Stadtgebiet.

Als Mitglied der Bürgerenergie Untermain eG sollten von der Stadt Raunheim auch Anstrengungen unternommen werden, um auf dem Gebiet des Einsatzes regenerativer Energien Signale zu setzen. Bisherige Projekte der Bürgerenergie klammern den Stadtbereich Raunheim aus.

Die Mehrkosten für die Anschaffung von Akku-betriebenen Fahrzeugen und Geräten gegenüber benzinbetriebenen werden nicht vollständig kompensierbar sein. Hierbei sollte aber die Gewichtung auf Umweltfreundlichkeit und Lärmreduzierung gelegt werden. Raunheim sollte als innovative Stadt bei der Verbreitung umweltfreundlicher Arbeits- und Fortbewegungsmittel eine Vorreiterrolle übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen